

Fragenkatalog für Eltern zur Beurteilung des mathematischen Lernstandes

Dieser Fragebogen dient dazu, die Sensibilität für eventuell vorhandene Probleme in Bezug auf mathematisches Lernen zu erhöhen.

Die Beobachtungen der Eltern sind eine wertvolle Ergänzung und ein sinnvoller Einstieg in eine von fachlicher Seite vorgenommene Diagnostik.

Wichtig ist zu beachten, dass einzelne oder mehrere in diesem Fragebogen aufgeführten Symptome auch bei nicht-rechenschwachen Kindern auftreten können. Eine gesicherte Aussage darüber, ob und in welcher Ausprägung eine Rechenschwäche vorliegt, kann erst nach einer fundierten Diagnostik getroffen werden. Wenden Sie sich an unsere Einrichtung. Wir beantworten gern weitere Fragen.

Fragen (die Häufigkeit des Auftretens bitte ankreuzen):

1. Haben Sie den Eindruck, dass Üben mit Ihrem Kind wenig nutzt, weil am nächsten Tag das meiste wieder vergessen ist?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

2. Lässt sich Ihr Kind beim Getränkeverteilen am Abendbrottisch nur schwer überzeugen, dass auch in unterschiedlichen Gefäßen (anderer Durchmesser/ unterschiedlicher Füllhöhe) dieselbe Menge Flüssigkeit enthalten sein kann?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

3. Beschwert sich Ihr Kind, wenn Sie das Taschengeld statt in fünf 10-Cent-Stücken mit einem 50-Cent-Stück auszahlen?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

4. Scheint Ihr Kind kein Zeitgefühl zu haben? Kann es mit Angaben wie "in zehn Minuten" nichts anfangen und verpasst es regelmäßig Termine, die es gerne hat (z.B. Fernsehsendung)? Hat es Schwierigkeiten mit zeitlichen Bestimmungen wie "gestern, morgen, früher, später"?

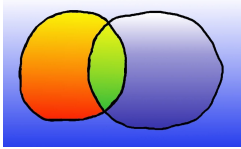
nie manchmal häufig immer weiss nicht

5. Benutzt Ihr Kind auch im höheren Zahlenbereich beim Rechnen die Finger bzw. werden andere Gegenstände als Zählhilfen benutzt?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

6. Muss Ihr Kind nach Berechnung der Aufgabe 7+8 die Aufgabe 7+9 erneut abzählen?

nie manchmal häufig immer weiss nicht



7. Vertauscht Ihr Kind im Zahlendiktat die Stellen und schreibt z.B. bei Vierunddreißig die Zahl 43?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

8. Schreibt Ihr Kind im Zahlendiktat "lautgetreu" (z.B. einhundertdreißig = 10030)?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

9. Kommen beim Aufsagen der Zahlwortreihe Zahlendreher vor, die dann nicht korrigiert werden (vorwärts: 23, 24, 52, 53, ... oder rückwärts: 78, 77, 67, 66, ...)?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

10. Verrechnet sich Ihr Kind häufig um plus oder minus Eins ($10-4=7$ oder $5+4=8$) bzw. um ± 10 ; ± 100 ; ± 1000 im erweiterten Zahlenraum?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

11. Sind Aufgaben wie $60+5$ leicht lösbar, $5+60$ dagegen nur mit langwierigem Abzählen?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

12. Vergisst Ihr Kind bei längerem „Rechnen“ die Aufgabenstellung? ("Wie war nochmal die Aufgabe?")

nie manchmal häufig immer weiss nicht

13. Kann Ihr Kind Ergebnisse, die nicht in der Dimension der Rechnung liegen ($10+10=200$) nicht erkennen bzw. korrigieren?

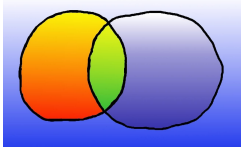
nie manchmal häufig immer weiss nicht

14. Werden die komplementären Grundrechenarten "plus" und "minus" bzw. "mal" und "geteilt durch" leicht verwechselt?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

15. Werden Minuend und Subtrahend, Dividend und Divisor vertauscht, „weil es sonst nicht geht“ bzw. „weil es leichter ist“? ($824:8 = 142$; $8:8=1$; $8:2=4$; $8:4=2$; oder $82-79 = 17$; $80-70=10$; $9-2=7$)

nie manchmal häufig immer weiss nicht



16. Rechnet Ihr Kind auch bei einfachen Aufgaben lieber schriftlich?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

17. Muss bei aufeinanderfolgenden Aufgaben wie $3+6$ / $13+6$ / $13+16$ erneut gerechnet werden?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

18. Behandelt Ihr Kind die Stellen Einer, Zehner und Hunderter nach Gutdünken ($60+3=90$; $36+23=68$)?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

19. Hat Ihr Kind, obwohl es schon in die 4. Klasse geht, Schwierigkeiten im Umgang mit dem Taschengeld (beim Bezahlen, Wechseln oder beim Einteilen)?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

20. Kann sich Ihr Kind Aufgaben, wie $5 - ? = 3$) nicht erschließen, obwohl die Aufgabe $5 - 2 = ?$ problemlos gelöst werden kann?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

21. Hat Ihr Kind bei der Erschließung von Sachaufgaben größere Schwierigkeiten, als sonst in Mathe?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

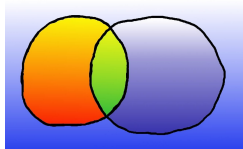
22. Wäre Ihr Kind bereit, Aufgaben wie diese: „Eine Frau besitzt einen Garten von 7 Meter Länge und 8 Meter Breite. Wie alt ist sie?“, widerspruchslös zu lösen?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

23. Verwendet Ihr Kind die Zahlenangaben bei Textaufgaben ohne inhaltlichen Zusammenhang? (Die Bewohner der Hausnummer 3 unserer Straße haben 4 grüne und 3 rote Autos. Wieviel Autos haben sie insgesamt? Antwort: $3+4+3=10$ Autos)

nie manchmal häufig immer weiss nicht

24. Gibt es Schwierigkeiten bei Größenvergleichen mehrstelliger Zahlen ($89 > 78$)?



nie manchmal häufig immer weiss nicht

25. Ist Ihrem Kind die Nutzung von Rechenerleichterungen beim Kopfrechnen nicht geläufig? (z.B. die Möglichkeit bei $74-59$ 74 minus 60 und dann plus 1 zu rechnen)?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

26. Hat Ihr Kind mit der Behauptung „ 350km ist kürzer, als 3500m “ keine Schwierigkeiten?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

27. Gibt es Schwierigkeiten bei der Umrechnung von Größen (Volumen, Gewicht, Zeitmaße)?

nie manchmal häufig immer weiss nicht

Wir möchten noch einmal hervorheben, dass der eine oder andere Punkt auf jeden Menschen zutreffen kann und noch nicht das Vorliegen einer Rechenschwäche bedeutet. Falls Sie den Verdacht haben, dass Ihr Kind eine Rechenschwäche hat, sollten Sie eine genaue Diagnostik durchführen lassen. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse sind Sorgen unbegründet.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte zu einer kostenlosen telefonischen Beratung oder zur Vereinbarung eines Termins zur Diagnostik an unsere Einrichtung:

Lernpraxis Berlin

Tel.: 030-364 666 46
mail: kind@lernpraxis-berlin.de